

Diesen "schlanken" Zustand der Beine sollten Sie für das Anziehen der Kompressionsstrümpfe nutzen.

Wie kann ein Pflegebedürftiger mit körperlichen Einschränkungen die Strümpfe allein anziehen?

Kompressionsstrümpfe ohne Hilfsmittel sind sehr schwierig anzuziehen. Dazu muss insbesondere viel Kraft aufgewendet werden. Aber es gibt Anziehhilfen, mit denen es sich etwas einfacher gestaltet. Sprechen Sie uns an!

Wie müssen die Kompressionsstrümpfe und die Kompressionsverbände korrekt getragen werden?

Kompressionsstrümpfe und Kompressionsverbände müssen richtig an den Beinen anliegen, sonst können sie die Haut schädigen und sogar Druckgeschwüre verursachen. Sie dürfen keine Falten werfen. Der Träger sollte mehrfach am Tag auf den richtigen Sitz achten und sie falls nötig wieder hochziehen.

Wie müssen Kompressionsstrümpfe gepflegt werden, damit sie ihre Elastizität lange behalten?

Sie sollten täglich bei maximal 40°C mit einem Feinwaschmittel gewaschen werden. Die Reinigung erfolgt entweder in der Waschmaschine oder per Hand. Am besten geben Sie die Strümpfe in der Waschmaschine in ein Wäschenetz. Ein Weichspüler darf nicht verwendet werden. Die Strümpfe können im Wäschetrockner im Schongang getrocknet werden. Kompressionsstrümpfe dürfen nicht auf der Heizung oder im direkten Sonnenlicht trocknen. Bügeln ist ebenfalls tabu.

Wenn Sie die Strümpfe per Hand waschen, sollten diese nicht ausgewrungen werden, sondern in einem Frottiertuch gedrückt werden. Danach können sie auf der Leine aufgehängt werden.

Ist eine besondere Hautpflege notwendig?

Abhängig von Ihrem Hauttyp (z.B. trockene oder fettige Haut) sollten Sie eine angepasste Hautpflege durchführen. Besonders trockene Haut kann unter den Kompressionsstrümpfen noch mehr leiden. Deshalb ist auf eine gute Hautpflege zu achten. Auch dazu beraten wir Sie gern.



HKP Tel. 0228/28628598



Wir sind für Sie da:

HKP Bonn Häuslicher Krankenpflagedienst

Siegburger Str. 145
53229 Bonn

Tel: 0228/28628598

Fax: 0228/286285989

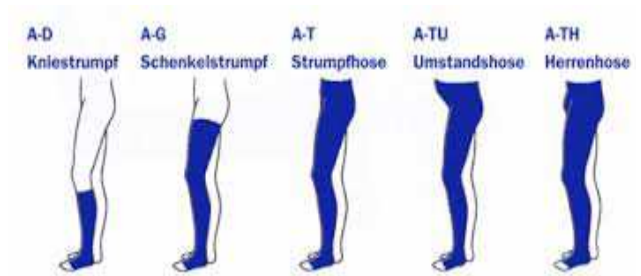
Hr. Ettalee Jaouad Pflegedienstleitung

Handy: 01579/2302210

Internet: www.hkpbonn.de



Kompressionsstrumpfe?



Beratung zur Kompressionstherapie

Wozu dienen Kompressionsstrümpfe und Kompressionsverbände?

Kompressionsstrümpfe und Kompressionsverbände werden vom behandelnden Arzt verordnet. Sie müssen getragen werden von Menschen, deren Lymphsystem in den Beinen oder deren Beinvenen beeinträchtigt sind. Die Therapie ist zudem sinnvoll bei Wassereinlagerungen in den Beinen sowie bei Krampfadern (Varizen) oder nach überstandenen Bein thrombosen. Die regelmäßige Anwendung soll Spätfolgen wie Lymphödem (die zu den sog. "offenen Beinen" führen können) oder weitere Bein thrombosen verhindern. Kompressionsstrümpfe und Kompressionsverbände entfalten ihre Wirkung beim Gehen und sind daher nur für Menschen bestimmt, die noch mobil und nicht bettlägerig sind.



Die Funktionsfähigkeit der Venenklappen durch Anäherung der Venenwände wiederherzustellen

Wie wirken Kompressionsstrümpfe und Kompressionsverbände?

Kompressionsstrümpfe und Kompressionsverbände schmiegen sich sehr eng an das Bein an und erzeugen dabei einen Druck, der von außen auf das Bein samt Gewebe einwirkt. Der Druck unterstützt die Venen dabei, das Blut nach oben in Richtung Herz zu transportieren. Fehlt der Druck von außen, "versackt" bei vielen Menschen das Blut in den Beinen. So entstehen Wassereinlagerungen (Ödeme), die zu dicken und geschwollenen Beinen führen.

Die Kompressionsstrümpfe werden individuell angepasst. Dazu werden Ihre Beine vermessen.

Je nach erforderlichem Druck kann zwischen vier Abstufungen gewählt werden. Bei einem Produkt der Klasse "I" ist die Kompressionswirkung vergleichsweise gering. Die kräftigste Druckwirkung wird mit der Klasse "IV" erreicht.

Der Effekt der Strümpfe ist am Oberschenkel am geringsten und steigert sich in Richtung Ferse. Zu enge Strümpfe oder Verbände können die Haut schädigen und sogar Druckgeschwüre verursachen.

Ihnen hat Ihr behandelnder Arzt eine Kompressionstherapie verordnet. Deshalb werden wir Ihnen jeden Morgen vor dem Aufstehen dabei helfen, die Kompressionsstrümpfe korrekt anzuziehen oder die Verbände anzulegen.



Die wichtigsten Fragen

Wer bezahlt die Kompressionsstrümpfe und die Kompressionsverbände?

Wenn die Kompressionsstrümpfe vom behandelnden Arzt verordnet werden, kommt die Krankenkasse für die Kosten auf. In der Regel haben Sie als Versicherter Anspruch auf zwei Paar Strümpfe pro Jahr. In Ausnahmefällen kann der Arzt auch häufiger Kompressionsstrümpfe verordnen. Solche Ausnahmen wären z.B. starker Verschleiß oder zwingende hygienische Gründe oder eine Veränderung des Krankheitsverlaufes. Die Binden werden ebenfalls vom Arzt verordnet.

Wann dürfen keine Kompressionsstrümpfe und Kompressionsverbände getragen werden?

Kompressionsstrümpfe dürfen nur tagsüber getragen werden. Wenn Sie sich zu einem längeren Mittagsschlaf oder zur Nacht hinlegen, müssen die Kompressionsstrümpfe ausgezogen werden. Der Druck auf die Venen ist im Liegen zu hoch.

Zu welchem Zeitpunkt müssen die Kompressionsstrümpfe angezogen werden, bzw. die Verbände angelegt werden?

Der beste Zeitpunkt zum Anlegen der Kompressionsstrümpfe und der Kompressionsverbände ist morgens noch vor dem Aufstehen aus dem Bett. Das hat folgenden Hintergrund: In der Nacht bauen sich in den Beinen durch das Liegen die Wassereinlagerungen ab.